Basler Kunstkalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basler Kunstkalender

Der Kunstkredit pro 1933 enthielt zwei allgemeine Konkurrenzen, zwei engere Wettbewerbe und drei direkte Aufträge. Den regsten Anteil nahmen Künstler und Publikum am allgemeinen Wettbewerb für ein Basler Stadtplakat. Von 90 eingegangenen Entwürfen wurden sieben prämiert. «Pfalz II» von *Max Sulzbachner* erhielt den ersten Preis und wird dem Verkehrsverein zur Ausführung empfohlen. Wir werden im «Werk» darauf zurückkommen.

Die allgemeine Ideenkonkurrenz zur Ausschmückung des Musikpavillons auf dem alten Friedhof Riehen zeitigte 39 Entwürfe. (Man hätte ebensogut eine definitive Ausführungskonkurrenz abhalten können.) Es erhielten Preise ex aequo die Maler *Ernst Buchner*, *Max Haufler*, *Willy Wenk*, *W. K. Wiemken*, *Hans Stocker*, *Walter Bodmer* und *Otto Staiger*.

Im engern Wettbewerb für eine Freiplastik auf dem alten Friedhof Riehen wurde der Entwurf von *Jakob Probst* «Säerin» zur Ausführung angenommen. Sehr erfreulich gestaltete sich der engere Wettbewerb für ein Wandbild im Hof der Kleinkinderschule in den Ziegelhöfen. Die anschaulichen und unmittelbar zum Kinde sprechenden Wandbilder *Max Sulzbachners* fanden den einstimmigen Beifall der Jury. Für die als direkten Auftrag vergebene Ausschmückung der Aula des Dreirosenschulhauses wurden die eingereichten Entwürfe der Maler *Karl Moor*, *Ed. Niethammer*, *Numa Donzé* und *Karl Dick* trotz einigen Bedenken und unter Ablehnung des vorgeschlagenen roten Anstriches genehmigt. *Heinrich Altherr* malte ein ganz hervorragendes Porträt des Professors H. A. Schmid. Den Ausführungsauftrag für drei Glasfenster ins Treppenhaus des Mädchengymnasiums erhielten *Max Haufler* und *Otto Staiger*, während *Walter Bodmer* den Entwurf zur nochmaligen Ueberarbeitung zugestellt wurde.

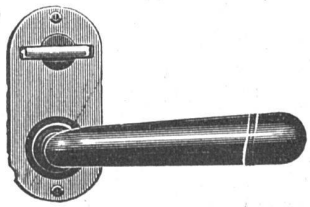
Ausstellung «Wie schenken, so oder so?» im Gewerbemuseum

Unter diesem lebendigen Titel waren aus den hiesigen Firmen eine Anzahl Gebrauchsgegenstände, Küchengeräte, Geschirr, Bestecke, Keramik, Kleinmöbel, Teppiche, verschiedene Haushaltungsartikel und Sportgeräte zusammengesucht worden. In klarer Scheidung von Beispiel und Gegenbeispiel — die Sündenböcke wurden durch eine schwarze Unterlage besonders herausgehoben — zeigte die Ausstellung, wie viel Gutes auf diesem Gebiete heute produziert wird, wie viel Unsinniges und unserem Zeitalter Entfremdetes in pseudo-moderner Aufmachung immer noch gekauft wird und vom Kaufmann an Lager ge-

AUFZÜGE
für Banken, Industrie
Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge mit Handbetrieb, erstellt mit Garantie
AUG. LERCH
ZÜRICH Mech. Schlosserei Oetenbachgasse 5

Für das Flachdach
beziehen Sie Teerdachpappe, teerfreie Dachpappe „Beccoid", Asphaltisolierplatte „Beccoplast" mit Juteeinlage, Klebemassen durch
Beck & Cie., Pieterlen
Fachmännische Beratung

Bis 30% mehr Wohnräume
können durch die Welton-Bauweise erstellt werden, indem mit ihnen auch die Dachgeschosse rationell und behaglich, wohnlich ausgebaut werden können. Der Dachraum wird dabei weder in gesundheitlicher noch in komfortabler Beziehung den unteren Geschossen nachstehen.
Verlangen Sie Referenzen und nähere Aufklärung von der nächsten Fabrik!
Weibel & Cie. Gloten-Sirnach
Welton & Baumaterial A. G. Zofingen

MAX ULRICH
ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20
Telephon 24.300

BAUBESCHLÄGE
Amerikanische Schlösser und Türschliesser

halten werden muss. Wann werden wir gesünder und bescheidener in unseren täglichen Ansprüchen?

Maison Schulthess. Hier stellte im Januar eine junge, ausserordentlich begabte Basler Malerin, *Margrit Ammann*, aus. Dem Orient, als Erlebnis des Nordrandes von Afrika, gehört die grosse Liebe der Malerin. Mit geometrischer Klarheit, sensiblem Farbensinn und reicher technischer Erfindungsgabe gestaltet und webt sie ihre Erlebnisse und Sehnsüchte. Ihre Bilder wirken ebenso ursprünglich wie die ägyptischen und afrikanischen Textilien, die sie dort gesehen haben mag. Das Bild wird von der Farbe aus weiter gestaltet und die Zeichnung umspielt die Harmonik, lässt bestimmte Melodien stärker hervortreten, verliert sich in traumhafte Fernen.

Bei Bethie Thommen zeigen *Ernst Bolens*, *Karl Moor* und *Jakob Probst* neuere Werke, einige Farbskizzen von *Ernst Schiess* lassen die eminenten Qualitäten dieses zu früh verstorbenen Malers erscheinen. Am 15. Januar eröffnete die GSMBA am Münsterberg unter der Parole «Selbsthilfe der Basler Künstler» eine ständige Ausstellung der hiesigen Sektion. Da die Kunsthalle gegenwärtig, solange die Oeffentliche Kunstsammlung noch hier untergebracht ist, zu wenig Platz bietet, soll der eventuelle Käufer und Interessent Gelegenheit haben, im Depot und in der Ausstellung am Münsterberg das ihm Zusagende zu finden. *Paul Burckhardt* und *Hermann Meyer* eröffnen in dem einen der beiden angenehmen und hellen Räume den Reigen der Sonderausstellungen. *h. k.*

Zürcher Kunstchronik

Die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule zeigt bis Ende Februar «Gotische kolorierte Holzschnitte», für welche die hervorragenden Faksimiledrucke von *Lemoine* über die Holzschnitte aus dem Cabinet des Estampes der Nationalbibliothek in Paris herangezogen wurden. Diese Blätter veranschaulichen an oberdeutschen, flandrischen, burgundischen, sowie aus der Touraine und aus Paris stammenden Beispielen die Entwicklung des Holzschnittes im XV. Jahrhundert, wobei die frühen Umrissholzschnitte, die als Ersatz für handgemalte Miniaturen galten und daher koloriert wurden, als besondere Kostbarkeiten hervortreten. Diese Sammlung wurde von dem Genfer *Michel Hennin* (1777—1863) aus privater Liebhaberei zusammengebracht und vor etwa 100 Jahren ganz billig an das Pariser Kupferstichkabinett verkauft. — Am Eröffnungs-

Nicht einmal alle 20 Jahre

kommen derart schöne und seltene Schweizermarken auf den Markt, wie wir Ihnen jetzt durch Ankauf der grössten Schweiz-Sammlung des Kontinents zu sehr günstigen Preisen offerieren können. Diese Sammlung war nicht nur die grösste, sondern galt unter Kennern auch als die feinste und gepflegteste Sammlung der Welt. Verlangen Sie heute noch Abbildungen davon, Sie erhalten sie gratis und franko nebst einem Schweiz- und Liechtenstein-Katalog mit über 200 Abbildungen von dem Briefmarken-Spezialgeschäft **Ernst Müller A. G., Freiestrasse 91, Basel**

BEDACHUNGEN
IN JEDER GEWÜNSCHTEN AUSFÜHRUNG
Steil- sowie Flachdächer erstellt gut, fachgemäss und prompt
FELIX BINDER
ZÜRICH 7
Holderstrasse 10/12 / Telephon 24.358